

## Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge im Schloss Dippoldiswalde (MiBERZ)

Das Museum kommt mittelalterlichen Bergwerken auf die Spur, die schon vor Jahrhunderten in Vergessenheit gerieten. Es zeigt europaweit einzigartige Funde, die Einblick in das Leben und Arbeiten mittelalterlicher Bergleute über und unter Tage geben. Frühe Technologien und Geräte, die für die Förderung und Bearbeitung der begehrten Silbererze verwendet wurden, werden anschaulich erklärt. Viele der über 800 Jahre alten, seltenen Ausstellungsobjekte beeindrucken durch ihren hervorragenden Erhaltungszustand.

Das MiBERZ ist ein Schaufenster der montanarchäologischen Untersuchungen, die im Rahmen des Archaeo Montan Projektes zwischen den Jahren 2012 und 2018 im sächsisch-böhmischen Erzgebirge durchgeführt wurden.

Früher Bergbau verbindet das Erzgebirge diesseits und jenseits der deutsch-tschechischen Grenze.

Das MiBERZ zeigt die beeindruckenden Anfänge der erlebenswerten Montanregion Erzgebirge.

### Museum für mittelalterlichen Bergbau im Erzgebirge (MiBERZ)

Kirchplatz 8  
01744 Dippoldiswalde  
Telefon: 035 04 61 24 18

Öffnungszeiten:  
Mi: 10 bis 16 Uhr  
Do bis So, Feiertag: 13 bis 17 Uhr  
Mo/Die, 24.12./31.12. geschlossen

## Impressum

Herausgeber/Redaktion  
„Förderverein mittelalterlicher Bergbau  
Dippoldiswalde e.V.“  
c/o Freiberger Str. 12  
01744 Dippoldiswalde  
www.mittelalterlicher-bergbau-dippoldiswalde.de

Texte/Bilder/Grafiken/Lektorat engl. Texte Stationen  
Dr. Christoph Lobinger  
Dr. Christiane Hemker  
Jitka Steßl  
Landesamt für Archäologie Sachsen (LfA Sachsen)  
Zur Wetterwarte 7  
01109 Dresden

Ausgabe 2018

Sponsoren



# BERGBAULEHRPFAD DIPPOLDISWALDE



Start-/Zielpunkt Schloss  
Museum für mittelalterlichen  
Bergbau im Erzgebirge (MiBERZ)

- Station 1 Busbahnhof
- Station 2 Obertorplatz (Grubengebäude und Bergbausiedlung)
- Station 3 Glashütter Straße/Pension Göhler
- Station 4 Herrengasse/Kleine Wassergasse
- Station 5 Maltitzches Bergamt/Rathaus
- Station 6 Stadtkirche St. Marien und Laurentius

## Bergbaulehrpfad

Der Bergbaulehrpfad lädt zu einem Rundgang durch die mittelalterliche Bergstadt Dippoldiswalde ein.

An sechs Standorten/Stationen, an denen archäologisch geforscht wurde, informiert er über interessante Themen, die mit dem mittelalterlichen Bergbau zusammenhängen.

Neben einer Einführung zur Bedeutung und Aussagekraft der montanarchäologischen Funde in Dippoldiswalde am Busbahnhof (Station 1) steht vor allem der untertägige Bergwerksbetrieb im Vordergrund (Stationen 2–4).

Auch Ausgrabungen über Tage, wichtige historische Daten sowie die Beziehung des Bergbaus zur Umwelt werden vorgestellt.

So werden an den Stationen 2, 5 und 6 die Geschichte von Dippoldiswalde und dessen Berggemeinde sowie der Lebensalltag der mittelalterlichen Bergleute nachgezeichnet.

Die Station 3 am nordöstlichen Stadtrand (Glashütter Straße) gibt schließlich einen Ausblick darauf, wie stark auch die nähere und weitere Umgebung von Dippoldiswalde durch den mittelalterlichen Bergbau geprägt und verändert wurde.